

# AID Sonderkurs Strömungstauchen



## ZIELSETZUNG

Der AID Sonderkurs „Strömungstauchen“ ist für ausgebildete Taucher geschaffen worden, die sich in Bezug auf Planung und Durchführung von Strömungstauchgängen weiterbilden wollen. Es soll erreicht werden, dass der Kursteilnehmer selbstständig Strömungstauchgänge durchführen kann.

## VORAUSSETZUNG

- Tauchtauglichkeitsuntersuchung nicht älter als ein Jahr
- Mindestalter 16 Jahre
- AID 1\* Taucher oder gleichwertige von der AID anerkannte Ausbildung
- mindestens 25 Tauchgänge (Logbuch)

## UNTERRICHTSINHALTE

Die Mindestkursstundenzahl beträgt 10 Unterrichtsstunden, die in theoretische und praktische Freiwasserausbildung aufgeteilt sind.

### Theorie

Während der theoretischen Ausbildung werden folgende Themen behandelt:

- Entstehung von Strömungen
- Erkennen von Strömungen
- Gefahren durch Strömungen
- Verhältnisse am Tauchort, z.B.
  - Gewässertiefe
  - Profil Gewässergrund
  - Bodenart Entstehung des Stroms (Fluss, Tide, Wind)
  - Stromgeschwindigkeit, Uferverhältnisse, Schifffahrt
- Sicherungsmaßnahmen
- Signalflaggen, Lichtsignale
- Zusatzausrüstung, Rettungskette

## Praxis

In der praktischen Ausbildung wird die sichere Durchführung von Strömungstauchgängen in den Mittelpunkt gesetzt. Die Themen, die behandelt werden, sind folgende:

Besprechung des Tauchgangs, Planung und Durchführung von Strömungstauchgängen

- Planung
  - benötigte Ausrüstung
  - Revierkunde, Auftreten von Strömungen
  - Sicherungsmaßnahmen
  - Orientierung
- Durchführung
  - Einstufen der Strömungsverhältnisse
  - Abwägen der Maßnahmen zur Sicherung und Orientierung
  - Durchführung von Strömungstauchgängen

## PRÜFUNGSINHALTE

- Theorietest
- Freiwasserprüfung
- Absolvieren von zwei Prüfungstauchgängen
  1. **Prüfungstauchgang:** Einstieg, Kurstauchen, Gruppenführung, Orientierung mit Kompass
  2. **Prüfungstauchgang:** Einstieg, Kurstauchen, Gruppenführung, Orientierung mit Kompass und nach Entfernung

## SONSTIGES

Nach Abschluss der Freiwasserausbildung erhält der Taucher seine Temporary-Card und ein Logbuch.

Die Brevetkarte wird beantragt und zugeschickt